

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Die Hamburger Perspektive

ZEIT UND ORT

22.04.2021 – 02.09.2021, donnerstags, 18 – 20 Uhr, digital



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AKADEMIE
DER WELTRELIGIONEN

INSTITUT FÜR DIE
GESCHICHTE DER
DEUTSCHEN JUDEN



Die Ringvorlesung wird gefördert von der Udo Keller Stiftung
Forum Humanum

Das Jahr 2021 stellt ein besonderes Jubiläumsjahr dar: Nachweislich seit 1700 Jahren gibt es in Deutschland jüdische Gemeinden und jüdisches Leben. Wie verschieden und facettenreich die Geschichte und Gegenwart der Juden im deutschsprachigen Raum war und ist, darüber will am Beispiel der Juden in Hamburg eine zweisemestrige Ringvorlesung Auskunft geben, die organisiert wird vom Institut für Jüdische Philosophie und Religion, dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) und der Akademie der Weltreligionen. Aus einer interdisziplinären Perspektive werden Einblicke in eine reiche und wechselvolle lokale jüdische Geschichte gewährt, die zugleich weit über die Grenzen der Stadt hinausweist. Die Vorträge schlagen einen Bogen von der ersten Ansiedlung sephardischer Juden in der Handels- und Hafenstadt über die besondere Rolle des Reformjudentums, bis hin zur Vertreibung und Ermordung der Hamburger Juden während des Nationalsozialismus und schließen mit dem Wiederaufbau jüdischen Lebens bis in die jüngste Gegenwart.

22.04.2021

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Giuseppe Veltri, Professor für Jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg

1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum

Prof. Dr. Micha Brumlik, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

06.05.2021

Rückkehr mit Widerruf: Mikrobiographien Hamburger conversos aus den Akten der venezianischen Inquisition

Michael Studemund-Halévy, Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg

27.05.2021

Können aus Mitbürgern Freunde werden? Die sociale Emanzipation der Hamburger Juden im 19. Jahrhundert

Dr. Inka Le-Huu, Hamburg

10.06.2021

Eine kurze Geschichte des Reformjudentums in Hamburg (1817-2021)

PD Dr. Andreas Brämer, Institut für die Geschichte der deutschen Juden

24.06.2021

Ida Dehmel: „Wir Modernen“. Eine Netzwerkerin der Künste um 1900

Dr. Carolin Vogel, Dehmelhaus Stiftung Hamburg

08.07.2021

Jiddistik und Jüdische Sprachen

Dr. Lilian Türk, Maimonides Centre for Advanced Studies, Universität Hamburg

Koordination: Prof. Dr. Giuseppe Veltri, Institut für Jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg / PD Dr. Andreas Brämer, Dr. Karen Körber, Institut für die Geschichte der deutschen Juden / Dr. Anna Körs, Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg